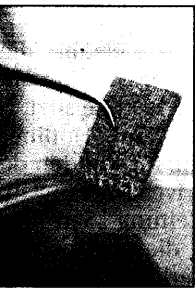


ÄRZTE ZB MED ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

AG/SAMSTAG 28. FEBRUAR/1. MÄRZ 2003

D 8877 NR. 39 JAHRGANG 22



Knorpelersatz deckt sehr große Defekte

Mit auf resorbierbarem Vlies kultivierten Chondrozyten können bei beginnender Arthrose Knorpeldefekte von mehreren Quadratzentimetern Größe gedeckt werden.

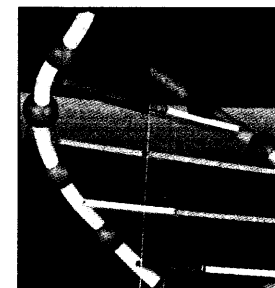
MEDIZIN 9



Wirkt Johanniskraut nicht nur antidepressiv?

Es gibt Hinweise darauf, daß Johanniskraut-Extrakte nicht nur bei Depressionen wirksam sind. So haben sie positive Effekte zum Beispiel bei Adipositas oder Zwangsstörungen.

DAS WISSENSCHAFTS-JOURNAL



50 Jahre DNA-Doppelhelix

Vor 50 Jahren haben die beiden Wissenschaftler James Watson und Francis Crick im britischen Cambridge das „Geheimnis des Lebens“ gelöst.

PANORAMA 16

DES TAGES Schürfwunden Minimal versorgt

...m Schürfwunden trocken zu halten, kann ein Föhn gute Dienste leisten. Frische Wunden sind meist steril. „Hat man jedoch das Gefühl, die Wunde ist infiziert, sollte man ein Desinfektionsmittel mit niedrigem Methylchloroform-haltiges Spray drauf tun“, rät Professor Günter Heinrich Willital aus Gießen. Gesprüht werden sollte dabei in einem Abstand von 30 Zentimetern, damit das kalte Treibgas etwas erhitzen und nicht wehtut. Eine Allergiereaktion durch das Spray – wovon Allergologen gelegentlich warnen – sei bei einmaliger Anwendung nicht zu befürchten, so der Kinderchirurg. Die Wunden sollten offen zu halten sei zwar

Mit dem Datenschutz gibt es in der Praxis oft noch Probleme

Patienten wenden sich inzwischen auch an die Datenschützer

KÖLN (iss). Wenn es um den Datenschutz geht, liegt in vielen Arztpraxen offensichtlich einiges im argen. „Die Liste der Verstöße gegen das Arzt-Patienten-Geheimnis in Praxen ist lang“, kritisiert Bettina Sokol, die Landesbeauftragte für den Datenschutz in Nordrhein-Westfalen, im aktuellen Datenschutzbericht 2003.

Ihre Sprecherin Bettina Gayk nennt drei typische Patientenbe-



Gentherapie bei Degeneration der Makula begonnen

PORTLAND (mut). Forscher in den USA haben mit einer Gentherapie gegen altersbedingte Makula-Degeneration (AMD) begonnen. Dabei soll das abnorme Wachstum von Blutgefäßen gestoppt werden.

Die Forscher um Dr. Timothy Stout vom Casey Eye Institute in Portland im US-Staat Oregon wollen zunächst 50 Patienten in einer Phase-I-Studie behandeln, teilte Stout der „Ärzte Zeitung“ mit. Alle Patienten haben eine altersbe-

DR. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/23
 JOSEPH-SELZMANN-STR. 9 50931 KÖLN

041441

2.505

40